Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

48

Auff das sie nicht chrankch
werdent vnd mugen pawn
des rechten essens an schadn
oder mugen ir essen gantz
tuen vor des hern essen vn
das chlain vor essen des
dieners vnd das recht esse
werdent gerechent fuer
ain gantz essen vnd des
geleich tuet ein and' dien
der von dem tisch etwenn
auff stet vnd seine hern
etwenn ze essen vnd ze
trinkchn pringt od' ander
geschaft tuet vnd sich dar
nach wider zu tisch sezt
der pricht seiner fasten
nicht / vnd also werdent
auch etwenn entschuldigt
die da am tranch od' am
speis mussen vor dem rech
ten essen chostn vnd merk
chen auff arm petler die
auff ein gantz mal nicht
mugen habn ir gantz essn
not ir notdurft da mit
sie mugen gefasten die w'
dent auch entschuldigt
das sie nicht zu ainem
mal essen / Sunder als sich
das gepured etc. Vasten in
tod sundn ob das auch nutz sey

Ein mensch der in tod
sunden ist fastet alain
das werch nicht got sey ze
dankchen vnd im darumb
nicht gebe das ewig leben
Doch ist im fasten nutz zu
dem ersten mal . das er da
mit beweiset gehorsam das
er tuet die gepot der hei
ligen chirchen . Zu dem an
dern mal . so wirt er da vo
geordent . Zu chawschait
des lebens vnd zu andn
tugenden vnd auch zu der
gnade gotes die im diser
lauchter chumpt . Zu ver
geben sein sunde vnd in
pringt zu rew. Wie sich
der mensch schulle halten
mit der fasten das sie lomp
sey vnd guet . das merkch

Welich mensch recht
vnd lompeleich wil
fasten . der schol zu
dem ersten mal sein an tod
sund als gesprochen ist Zu
dem andn mal schol er in
lieb vnd mit frawden fasten
vnd schol sich der vasten
frawen durch des guten
willen das sie pringet
vnd schol sich nicht betru
ben als die gleichsen tuten
die vnnser her strafft in dem
Ewangelii Math. vi. Zu
dem dritten mal schol der
mensch essen zu nonzeit
als den menschen wol hun
gert vnd der hunger dem
menschen etwas pringet